



Sechs Gruppen und 14 Einzelpersonen wurden im Landratsamt mit dem Ehrenamtspreis des Landkreises Biberach ausgezeichnet.

FOTOS: GREGOR WESTERBARKEI

Preisträger „schenken Freude“

Landkreis Biberach verleiht den Ehrenamtspreis an 14 Gruppen und sechs Einzelpersonen

Von Gregor Westerbarkei

LANDKREIS BIBERACH - Landrat Mario Glaser hat am Dienstagabend in einem feierlichen Rahmen 14 Einzelpersonen und sechs Gruppen mit dem Ehrenamtspreis des Landkreises Biberach ausgezeichnet. Die Preisträger teilen sich ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro.

Eine Jury, bestehend aus Mitgliedern des Kreistags, der freien Wohlfahrtsverbände, der Kirchen, des Kreisjugendrings und des Landkreises Biberach, wählte die Preisträger aus insgesamt 54 Vorschlägen aus. Vor der Verleihung von Urkunde und Preisgeld trugen

Mitglieder der Jury zu jedem Preisträger eine Laudatio vor. „Alle 54 Vorschläge waren gute Vorschläge“, betonte der Landrat bei seiner Begrüßung. Die Jury habe sich daher entschieden, neun Kategorien zu bilden.

So unterschiedlich die Engagements der einzelnen Preisträger seien, sagte Glaser, „allen ist jedoch eines gemeinsam: Sie schenken Freude. Sie inspirieren und bereichern die Gesellschaft.“ Die Corona-Pandemie habe für das Ehrenamt „eine harte Zäsur“ bedeutet, erinnerte Glaser. Sein persönlicher Eindruck sei jedoch: „Das Ehrenamt kommt nach der Pandemie zu-

rück und ist zurück, vielleicht stärker als zuvor“, sagte der Landrat und ergänzte: „Wir alle wissen nur zu gut: Viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens würden ohne ehrenamtliches Engagement schlicht und ergreifend nicht stattfinden. Sie, liebe Preisträger, leisten einen außergewöhnlichen Beitrag für unseren Landkreis und die Menschen, die hier leben.“

Der Landrat zeigte sich tief beeindruckt vom Engagement: „Herzlichen Dank für Ihre wunderbaren Ideen und für Ihren selbstlosen Einsatz. Fassen Sie diesen Preis als Anerkennung und Würdigung der Allgemeinheit für

das von Ihnen Geleistete auf, aber genauso als Ansporn für die Zukunft. Sie sind großartige Vorbilder, auch für mich. Es ist schön zu sehen, wie unsere Menschen im Landkreis Gutes in die Welt hinausgeben.“ Zum Abschluss äußerte Glaser noch einen Wunsch: „Bleiben Sie bitte so aktiv.“

Zu den Gratulanten zählten auch die drei Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises Biberach, Kreisräte und einige Bürgermeister. Das Blechbläser-Ensemble der Kreisjugendmusikkapelle begleitete den Festakt im großen Sitzungssaal des Landratsamts unter der Leitung von Ludwig Kibler.



Laudatorin Sieglinde Michelberger (re.) und Landrat Mario Glaser (li.) gratulierten den Vertretern des Alzheimer Open-Air-Ausschusses.



Laudator Andreas Heinzel (li.) und Landrat Mario Glaser gratulierten Manuela Häußler (2. v. re.) sowie den Vertretern der Pippi-Langstrumpf-Freunde Wain.



Die Laudatoren Sara Sigg (li.) und Matthias Krack (re.) sowie Landrat Mario Glaser (2. v. re.) mit den Preisträgern Ida Müller (v. li.), Renate Gleinser, Dieter Giehmann, Helga Hecht und Willi Seitz.



Laudator Robert Gerner (li.) und Landrat Mario Glaser (re.) überreichten den Ehrenamtspreis an die Vertreter des Vereins zur Förderung der Altenhilfe Ertingen.

Die Ehrenamtspreisträger 2023 in den verschiedenen Kategorien

Naturschutz:

Esther Franzen aus Achstetten engagiert sich seit 40 Jahren für den BUND, zwölf Jahre als Kreisvorsitzende. Sie organisiert die Pflanzentauschbörse Biberach, trug zur Gründung des BUNDTeams für Kids bei und betreut neun Arbeitskreise. Der Biberacher **Martin Rösler** engagiert sich seit Jahrzehnten im Nabu, ist seit 1998 Ortsgruppen- und seit 2013 Kreisvorsitzender. Auch als Lehrer begeisterte er Jugendliche für den Naturschutz, die langjährige Biotoppflege im Ummendorfer und Wettensberger Ried wurde mit einem Preis gewürdigt.

Unterhaltung:

Der **Open-Air-Ausschuss** der katholischen Landjugendbewegung Altheim machte das dortige Festival in den vergangenen fast 30 Jahren weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt, lockte namhafte Bands nach Altheim und verhalf vielen Nachwuchsbands zum ersten großen Auftritt.

Soziale Einzelengagements:

Ida Müller ist seit 2005 Vorsitzende des Kirchengemeinderats in Ringsnait, eröffnete 2016 ein Begegnungs-Café mit Geflüchteten, sammelte Spenden für Betroffene des Hochwassers und setzte sich für die behindertengerechte Gestaltung des Kirchenvorplatzes ein. **Renate Gleinser** aus Ingoldingen ist Sprecherin der rund 70 Seniorenkreise

im Dekanat Biberach und Vorstandsvorsitzende der Katholischen Erwachsenenbildung. In ihren Funktionen organisiert sie viele Veranstaltungen und Angebote im gesamten Landkreis. **Willi Seitz** vertritt seit 51 Jahren die DGB-Jugend im Kreisjugendring. Er war wesentlich an der Einrichtung der hauptamtlichen Geschäftsstelle vor fünf Jahren beteiligt und gehört zu den Vätern des Jugendgetränks Blapf. Die Äpfingerin **Helga Hecht** engagiert sich als Gemeinde- und Ortschaftsrätin unter anderem für eine nachhaltige Entwicklung von Dorfstrukturen, ist beim Besucherdienst in der Biberacher Klinik und im ZfP sowie in Ochsenhausen beim Kräutertest und den Waschfrauen aktiv. Der Riedlinger **Dieter Giehmann** unterstützt im Netzwerk Ehrenamt Senioren beim Erwerb digitaler Kompetenzen. Er leitet die Seniorenakademie Donau-Oberschwaben und begleitet im Digital-Kompass Senioren bei digitalen Problemen.

Inklusion: Klumpfuß-Selbsthilfegruppe Oberschwaben organisiert in Ingoldingen regelmäßig Treffen und unterstützt vor allem betroffene Eltern von Neugeborenen. Sie berät und informiert, bietet Kontakte zu Kliniken, Orthopäden und Therapeuten.

Soziale Gruppenengagements: Der Verein zur Förderung der Al-

tenhilfe Ertingen bietet Senioren das ganze Jahr über ein vielfältiges Programm, begleitet bei Bedarf auch bei Arztbesuchen, zum Einkaufen oder zu Gottesdiensten.

Der Trauerbesuchsdienst Biberach steht seit zehn Jahren Menschen bei, die einen Angehörigen verloren haben. Die Ehrenamtlichen bieten ein offenes Ohr, Zeit, Menschlichkeit und Empathie.

Historie:

Gisela Christ aus Schweinhausen setzt sich seit mehr als 25 Jahren dafür ein, das Gedenken an den Bekennerbischof Joannes Baptista Sproll lebendig zu halten, und brachte ihr Wissen an verschiedenen Stellen ein. **Walter Wachter** setzt sich für den Erhalt des etwa 2600 Jahre alten Kulturdenkmals „Alte Burg“ bei Langenslingen ein und macht die Rekonstruktion unter anderem durch Führungen für alle Interessierten zugänglich.

Sport:

Norbert Maunz bringt es in verschiedenen Funktionen beim Handballverein Rot-Weiß Laupheim auf mehr als 130 Jahre Ehrenamt. Als Hallensprecher gilt er als die Stimme des Handballs in Laupheim. **Hans-Jürgen Herzog** ist seit 21 Jahren Vorsitzender des Tennisclubs Diehl-Aviation Laupheim, hält den Verein mit seinem positiven Geist zusammen und trug so zur positiven Mitgliederentwicklung bei.

Reinhard Wohnhas ist von klein auf beim FC Blau-Weiß Bellamont in verschiedenen Funktionen aktiv, darunter viele Jahre als Jugendtrainer und Schiedsrichter. Er wirkte auch maßgeblich bei Arbeiten auf dem Vereinsgelände mit.

Kultur:

Die **Pippi-Langstrumpf-Freunde** zeichnen für die Aufführungen im Freilichttheater in Wain verantwortlich. Alle zwei Jahre findet das Theater-Spektakel statt. Seit dem Start 2002 schlüpfen 320 Kinder in die verschiedenen Rollen. **Manuela Häußler** war bis Mai dieses Jahres 26 Jahre lang Vorsitzende des „Achstetter Theaterschubba“ und 1997 auch maßgeblich an der Vereinsgründung beteiligt.

Junges Ehrenamt:

Die Warthäuserin **Franziska Schuck** gibt im Musikverein Kindern Einzelstunden und ist Dirigentin des Vororchesters. Zudem leitet sie eine Ministrantenband, künftig wirkt sie als Kantorin in der Kirchengemeinde. Zusätzlich trainiert sie eine Mädchengruppe im Rope-Skiing. Der Verein **Bike2JumPLA** treibt den von seinen Mitgliedern initiierten Bau eines Dirtparks für Biker bei Langenslingen voran. Die mehr als 60 Personen, davon die Hälfte Kinder, kümmern sich ums Marketing, die Website www.jump-la.de und akquirieren Sponsoren.



Laudator Marcus Schafft (li.) und Landrat Mario Glaser (re.) gratulierten Preisträgerin Franziska Schuck (2. v. re.) sowie den Vertretern des Vereins Bike2JumPLA.



Landrat Mario Glaser und Laudatorin Ruth Lang überreichten den Ehrenamtspreis an Esther Franzen (2. v. re.) und Martin Rösler (re.).



Laudator Maximilian Laemle (li.) und Landrat Mario Glaser rahmen die Preisträger Reinhard Wohnhas (v. li.), Norbert Maunz und Hans-Jürgen Herzog ein.



Landrat Mario Glaser (li.) und Laudator Alexander Denzel (re.) zeichneten die Vertreter der Klumpfuß-Selbsthilfegruppe Oberschwaben aus.



Laudator Manfred Lämmle (li.) und Landrat Mario Glaser (re.) zeichneten Gisela Christ und Walter Wachter mit dem Ehrenamtspreis aus.



Laudator Robert Gerner (li.) und Landrat Mario Glaser gratulierten dem Trauerbesuchsdienst Biberach zum Ehrenamtspreis.